

Grundlagenliteratur



Patrik C. Höring beschäftigt sich in diesem Buch mit der Frage, wie Firmkatechese in unserer Zeit aussehen kann.

Das Buch „**Gott entdecken – Gott bezeugen**“ führt grundlegend ein in Ziel und Auftrag von Katechese und in die Theologie des Firmsakramentes.

Es gibt außerdem Einblick in mehrere zeitgemäße Praxiskonzepte, die sowohl die aktuelle Situation von Jugendlichen, als auch von Katechetinnen und Katecheten im Blick haben.

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



Der Firmkurs mit Begleitbüchern

von Frank Reintgen und Klaus Vellguth,
gibt es bereits in früheren Versionen.
Ein echter Klassiker also!

In dieser völlig überarbeiteten Neuauflage
sind die neuen Lebenswelten der
Jugendlichen in Social Media mit im Blick.

Die Bücher bieten eine Baustein- und
Materialsammlung mit denen Katechetinnen
und Katecheten Jugendliche auf ihrem
individuellen Glaubensweg begleiten können.

Folgende Themen sind dabei wegweisend:
Identität, Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist,
Kirche, Wegentscheidung

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



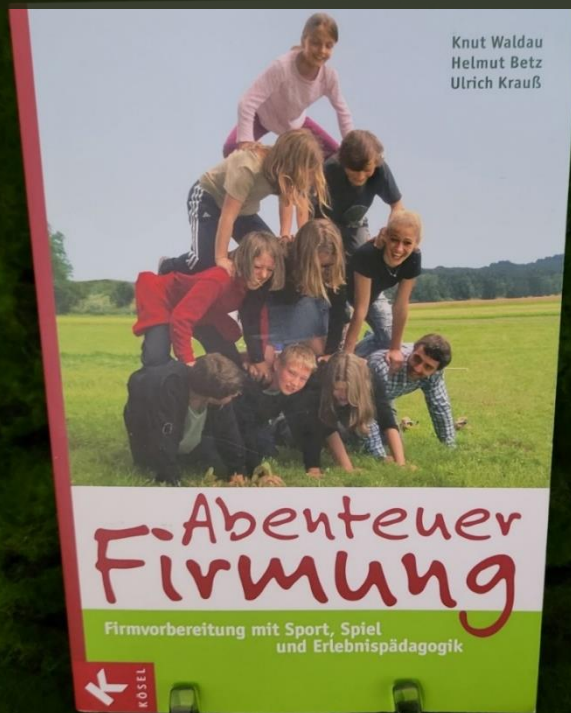
Dieses inspirierende Werk entstand und entsteht weiterhin aus einem jungen interdisziplinären Team um Klaus Vellguth.

„Firmung vernetzt“ setzt konsequent bei den durch das Internet geprägten Erfahrungen und Lebenswelten junger Menschen an. Soziale Medien werden dabei in den Dienst der Firmkatechese genommen.

Die Themenfelder sind: Vernetzt mit mir, vernetzt mit Gott, vernetzt mit Jesus, vernetzt mit dem Heiligen Geist, vernetzt in der Kirche und Firmung vernetzt. Dazu gibt es zu jedem Themenfeld 6 Einheiten mit spannenden Überschriften wie „Leben ist, was du draus machst“ oder „Finding God in Everyday Life“. In allen Einheiten sind die Jugendlichen auch aktiv unterwegs, in Bewegung und im Austausch.

Neben den Printmedien gibt es eine eigene Website mit Materialien zum Ausdrucken und Verlinken:
www.firmung-vernetzt.de/der-neue-firmkurs
und eine Facebook-Seite.

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



„Abenteuer Firmung – Firmvorbereitung mit Sport, Spiel und Erlebnispädagogik“

entstand im Jahr 2010 in der Diözese Augsburg
durch sportbegeisterte Theologen.

Darin können sich Jugendliche durch sportliche
und spielerische Aktionen und die
anschließende Deutung ihrer Erfahrungen auf
die Firmung vorbereiten. Alle Aktionen haben
einen Sitz im Leben und stellen einen
biblischen Bezug her.

In 10 Kapiteln werden die Aktionen ausführlich
angeleitet. **Diese stehen beispielsweise unter
folgenden Themen:** „Verantwortung –
Gleichgültigkeit“, „Alleinsein – Gemeinschaft“,
„Risiko – Sicherheit“, „Grenze –
Grenzüberschreitung“

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges

Jens Ehebrecht-Zumsande



Bei diesem Firmkurs „ZU HAUS BEI GOTT“

stellt Jens Ehebrecht-Zumsande die Frage, wie der junge Mensch mit seiner individuellen Glaubensbiografie seinen Platz in der Kirche neu finden kann?

Diese Suche wird hier ausschließlich im Kirchenraum verankert. Eine spannende Reise durch die unterschiedlichen Orte im Raum beginnt sowohl in Treffen vor der Firmung, aber genauso auch in weiteren Treffen nach der Spendung des Firmsakramentes. Eine Einführung in Kirchenpädagogik für Leiter ist inklusive.

In 19 möglichen Firmtreffen und zusätzlichen Gottesdienstangeboten, bietet sich ein reicher Fundus an möglichen Ideen zur Arbeit mit dem Kirchenraum.

Themenbeispiele aus dem Firmbuch:

„Den Himmel durchscheinen lassen“, „Jesus: aufs Kreuz gelegt und festgenagelt“, „Das Feuer in mir“, „Ein Versöhnungsweg“

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges

Jens Ehebrecht-Zumsande • Bernhard Kassens

Wie das perlt ...!

Firmvorbereitung mit den
»Perlen des Glaubens«



Jens Ehebrecht-Zumsande hat schon vor „Zuhause bei Gott“, zusammen mit Bernhard Kassens, eine Handreichung

„Wie das perlt ...!“

Firmvorbereitung mit den „Perlen des Glaubens“
herausgegeben.

Diese liegt bereits in der vierten Auflage vor.

„Perlen des Glaubens“ ist eine Gebetskette, die ihren Ursprung in Schweden hat. Seit Mitte der 1990er wurde sie zum Exportschlager.

Gebetsketten gibt es in den meisten Spiritualitäten der Welt. Die einzelnen Perlen dieser Gebetskette dienen als Sinnbild für den persönlichen Lebensweg und den Glauben. Jede Perle bekommt dabei eine eigene weltliche und biblische Deutung, so dass die Kette zum guten alltäglichen Wegbegleiter am Handgelenk werden kann. Beispiele: Ich-Perle, Perle der Gelassenheit oder Wüstenperle.

Der Firmkurs bietet Meditationen, Bausteine für 12 Gruppeneinheiten, ein Wochenende und Gottesdienste, aber auch Beispiele für Gemeindeaktionen zur Gebetskette.

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



Sozialpraktika sind in vielen Gemeinden längst Teil der Firmvorbereitung geworden.
Aber wie werden diese zu einer gewinnbringenden Lernerfahrung für junge Menschen?

Dieser Frage gehen Christiane Arendt-Stein (Referentin im Caritas-Zentrum) und Dr. Thomas Kiefer (Referent für Gemeindekatechese) in dem Buch

„Firmvorbereitung mit Herz“ nach.

In vielen Beispielen stellen sie gelungene Kooperationen von Gemeinden mit sozialen Einrichtungen vor. Zusätzliche Katechetische Bausteine gewährleisten eine gute Rückbindung an die weitere Firmvorbereitung.

Kooperationsbeispiele:

„Aktionstag für Kinder im Sozialen Brennpunkt“,
„Warenkorbaktion“, Neuzugezogenen-Projekt“,
„Sozialanalyse der Pfarrei“

Beispiel theologischer Baustein: „Gebt ihr ihnen zu essen“

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



Das „**Handbuch Firmvorbereitung**“ bietet gesammelte Erfahrungen im Bereich Firmkatechese an und ist vor allem für haupt- und ehrenamtliche Neueinsteiger eine geeignete Hilfestellung.

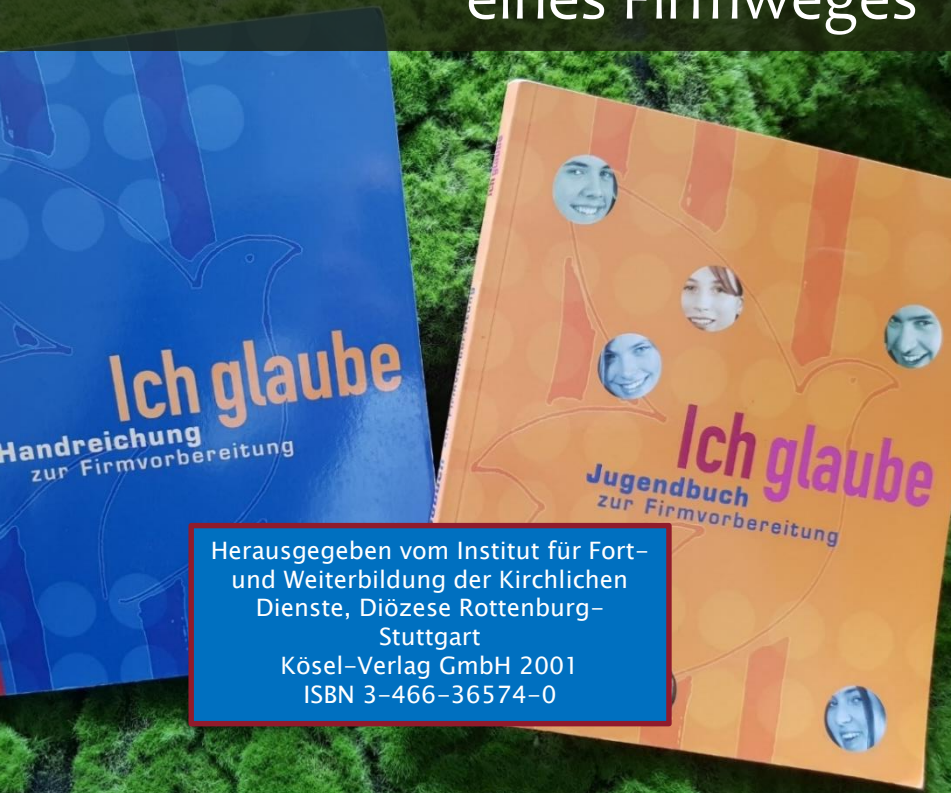
Es finden sich darin Antworten auf Fragen wie:

- Was muss bei Firmplanungen im Blick sein, vor allem wenn große Pfarreiengemeinschaften abgedeckt werden sollen?
- Was kann Jugendlichen zugemutet werden?
- Wie kann ein tragfähiges Firmteam aufgebaut werden?
- Wie wird der Heilige Geist vermittelbar?

Das Buch beinhaltet neben einem theoretischen auch einen praktisch-methodischen Fundus.

„**Der Fächer zur Firmung**“ bietet den Jugendlichen durchaus ansprechende Hilfestellung und Antworten zu Glaubens-, Identitäts- und Lebensfragen.

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



Herausgegeben vom Institut für Fort-
und Weiterbildung der Kirchlichen
Dienste, Diözese Rottenburg-
Stuttgart
Kösel-Verlag GmbH 2001
ISBN 3-466-36574-0

Das Firmkonzept „**Ich glaube**“
der Diözese Rottenburg–Stuttgart liegt
seit 2001 in einer erweiterten Neuauflage vor.

Die Firmvorbereitung orientiert sich auf diesem Weg
ganz am Apostolischen Glaubensbekenntnis.

In 16 katechetischen Einheiten werden Lebens- und
Glaubenthemen bearbeitet, die gleichzeitig eine
Fundgrube an praktischen Ideen sind.

Außerdem finden sich Anregungen für Gespräche
zwischen Eltern und Jugendlichen.

Im Jahr 2005 erschien zusätzlich eine Arbeitshilfe „Ich
glaube“. Hier wird auch die Frage nach der Taufe von
Jugendlichen vor der Firmung in Blick genommen.

Themenbeispiele aus dem Firmkurs:
„Ich glaube an Jesus Christus“, „...auferstanden von den
Toten“, „...die Vergebung der Sünden“

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



„Stark fürs Leben – der kreative Firmkurs“

aus Österreich setzt darauf, die Stärkung durch den Heiligen Geist erfahrbar zu machen. Dazu bietet er erlebnisorientierte Methoden, die vor allem auf Erfahrungen in Gruppen setzen.

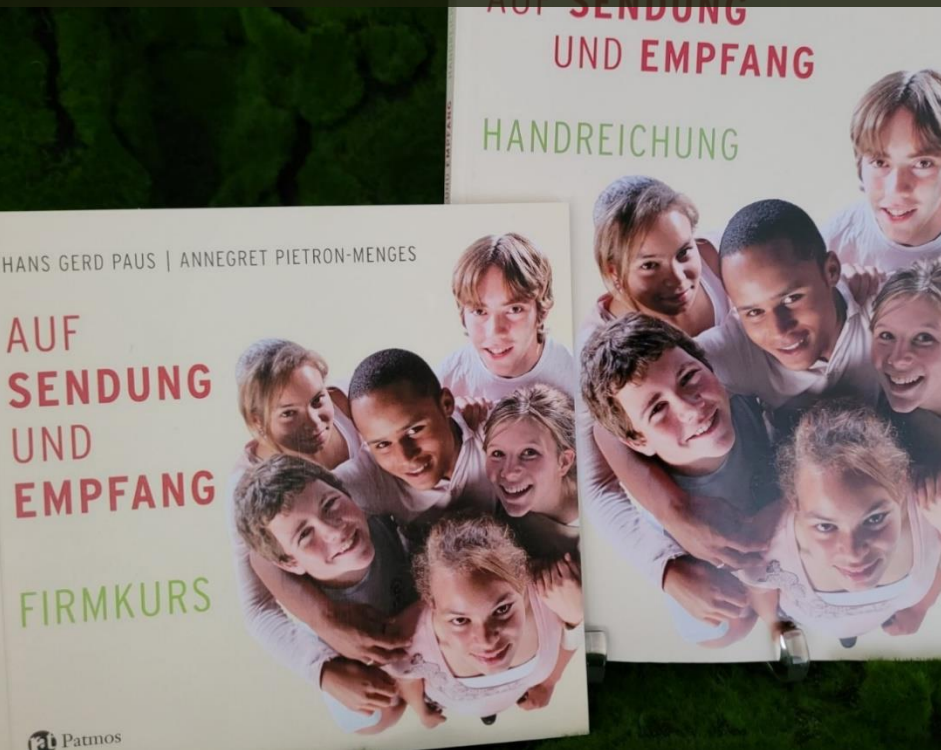
Die dazu mitentwickelte Begleitbox für die Firmanwärter kann einbezogen werden.

Das Begleitbuch für das Vorbereitungsteam beinhaltet nicht nur viele kreative Methoden zur Auswahl, sondern auch einen Zugangslink für eine Website, die u.a. Kopiervorlagen und Videos bereithält.

Ausgearbeitete Themen:

- „Das erste Mal: Die Gruppe lernt laufen“,
- „Leben in Beziehungen: Am Du zum Ich werden“,
- „Oh (m)ein Gott: Abschied vom kindlichen Gottesbild“

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



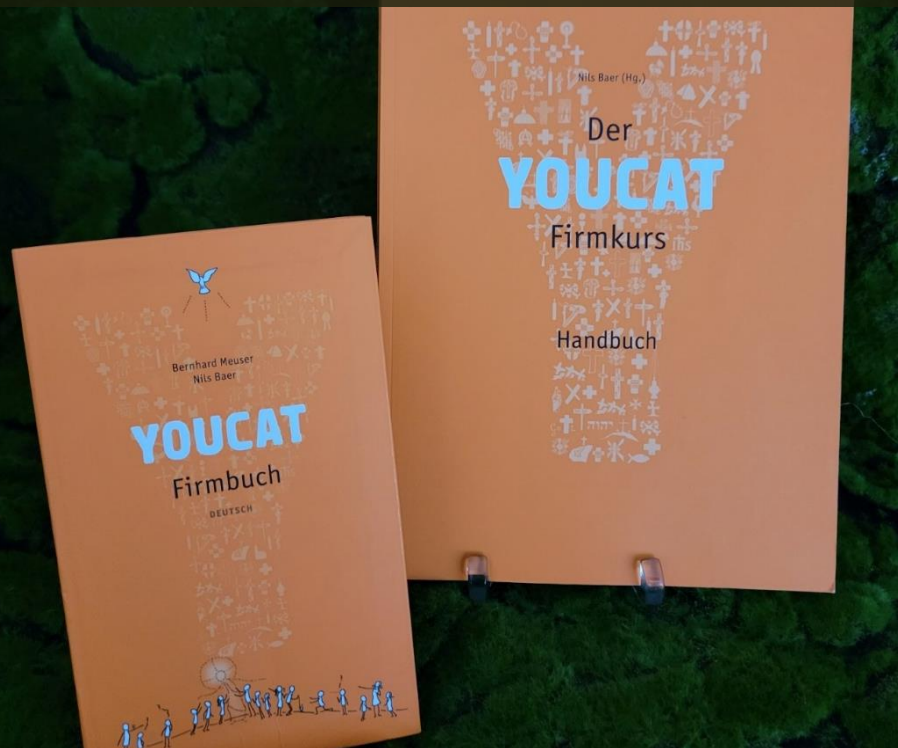
Der Firmkurs
„Auf Sendung und Empfang“
geht von einem Firmalter ab 14 Jahre aus.

Dabei geht er auf erlebnispädagogische Weise auf die Fragen, Träume und Themen der jungen Menschen ein. Ein Firmwochenende, meditative Angebote, Gottesdienste und einzelne thematische Einheiten sind in diesem Kurs enthalten.

Beispiele der thematischen Einheiten:
„Wer bin ich?“, „Gott – wie kann ich dich nennen?“,
„Tod – und was dann?“

Beispiele für besondere Gottesdienste und meditative Angebote:
„Segensgottesdienst mit Entscheidungsritual mit Firmbewerbern und Paten“,
„Versöhnung – Meditation mit Erdbeeren“

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



Der Firmkurs „**YOUCAT**“ will jungen Menschen den Glauben der Katholischen Kirche auf jugendgemäße Weise vermitteln. Dazu dient eine ansprechende Gestaltung des Firmbuches. Genauso kommen im Inhalt aktuelle Bezüge aus Film, Fernsehen und Literatur zum Tragen.

Die Durchführung der 12 Inhalte erfolgt in klassischen Gruppenstunden, in denen sich acht bis zehn Firmanwärter regelmäßig treffen und sich über Bibel und Youcat austauschen.

Beispiele für Gruppenthemen:

- „Warum die Welt einen Knacks hat“,
- „Forschungsreise zum Heiligen Geist“,
- „Beten – auf Tuchfühlung mit dem lebendigen Gott“

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



Und das ist „**STARK! MICH FIRMEN LASSEN**“ vom dkv (Deutscher Katecheten-Verein, München) in der Neuauflage. Handbuch für Katechetinnen und Katecheten und Firmbuch erschienen 2019.

Diese innovative Neuauflage nimmt noch einmal neu die Situation der Jugend heute in den Blick und gibt Antworten auf aktuelle Fragen:

- Kann ich auch ohne Kirche glauben?
- Kann man an Gott und die Naturwissenschaft glauben?

Leitende finden auch diesmal einen reichen Fundus an Auswahlmöglichkeiten, u.a. Links zu 41 Videoclips und 34 Musiktiteln, passend zu den 73 angebotenen Bausteinen.

Die Bausteine reichen von Spielanleitungen, über methodische Anleitungen und Arbeitsblätter, bis hin zu meditativen Impulsen.

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



Und Firmvorbereitung inklusiv angehen.
Das ist das Anliegen der Firmvorbereitung
„Du gefällst mir“.

Der Kurs erschien 2013 ebenfalls beim Deutschen Katechetenverein. Menschen mit und ohne Handicap bereiten sich gemeinsam auf die Firmung vor und empfangen auch das Sakrament gemeinsam.

Erstellt und mehrfach erfolgreich erprobt wurde diese Form von Fachreferenten für Religions- und Sonderpädagogik.

Das Modell arbeitet in drei Themenfeldern „Ich–Du–Wir“, „Gottes Geist“ und „Die Firmung“. Inhaltlich geht es darum, sich selbst und den Anderen anzusehen, Stärken und Schwächen wahrzunehmen, dem Geist der Gemeinschaft, Geduld und Kraft nachzuspüren und Firmung als wirkungsvolles Zeichen der besonderen Nähe Gottes zu feiern.

Die einzelnen Bausteine sind auf jeden Fall auch eine wertvolle und ernstzunehmende Ergänzung zu den anderen, nicht-inklusive, Firmmodellen.

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges



Jugendliche lieben Sport!

EMMAUS SPORT greift diese Tatsache auf

inspirierende Weise auf. Mithilfe von 40 Impulskarten werden Jugendliche angeleitet, sich bewegt und sportlich mit Fragen zu ihrem ganz persönlichen Leben und Glauben auseinanderzusetzen:

„Woran orientierst du dich?“ „Was erwartest du von deinem Leben?“ „Wie willst du wahrgenommen werden?“ „Wer prägt dein Leben?“ Diesen und 36 weiteren Fragen wird an dem Ort und in dem Kontext nachgegangen, an dem Jugendliche Sport treiben: in der Turnhalle oder auf dem Spielfeld.

Mitarbeitende erhalten konkrete Anleitungen für die Durchführung. Dabei sind sowohl spirituelle Übungen, als auch biblische Texte handlungsweisend.

Die Übungen finden im Rahmen von „Spielsituationen aufgreifen“, „Übungen erleben“, „Orte besuchen“ und „Geschichten erzählen“ statt.

Eine tolle und empfehlenswerte Ergänzung für die Planung und Ideenfindung in der Firmvorbereitung.

Anregungen zur Konzeption eines Firmweges

Jugendliche lieben auch Musik!

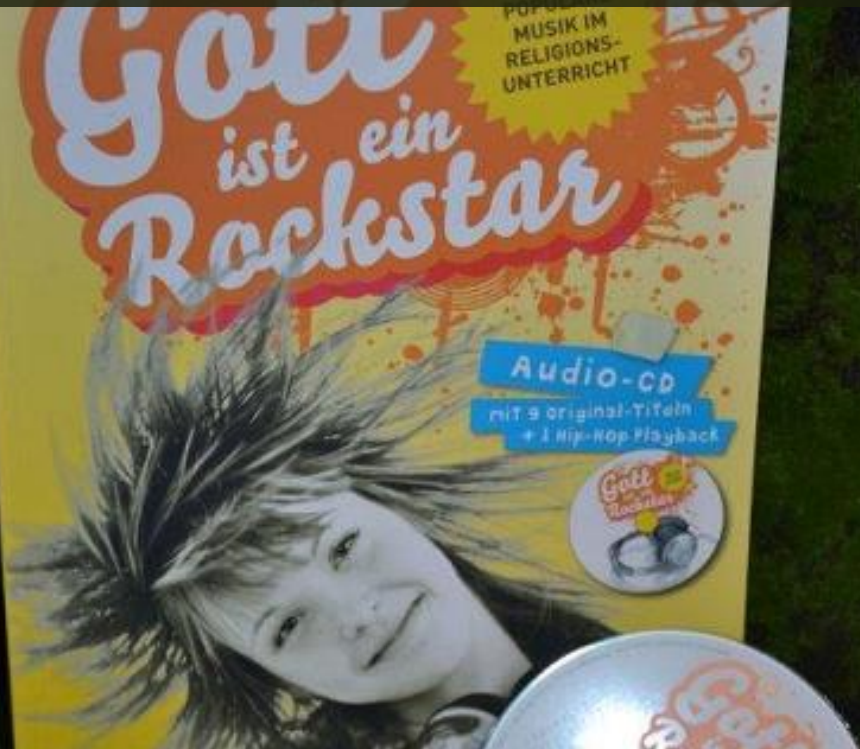
GOTT IST EIN ROCKSTAR

von Arthur Thömmes greift diese Tatsache
auf originelle Weise auf.

Zwar wurde das Buch für den Religionsunterricht entwickelt. Doch gerade dort sind die Lebens- und Glaubensfragen der jungen Menschen relevant und wegweisend. So finden sich darin durchaus auch hilfreiche Anregungen für die Firmvorbereitung.

Die 11 Musiktitel, die auf CD mitgeliefert werden, sind beispielsweise von den Toten Hosen, Revolverheld, Bushido, Herbert Grönemeyer und den Fantastischen Vier.

Didaktische Anregungen und Arbeitsblätter zur Arbeit mit den Liedern und Informationen zu ihren Interpreten können eine direkte Hilfe sein. Vielleicht aber auch eine Anregung, um mit Liedern, die die Jugendlichen selbst in die Firmvorbereitung mitbringen, methodisch gut arbeiten zu können.



Weitere Kursvorstellungen folgen zeitnah
an dieser Stelle....